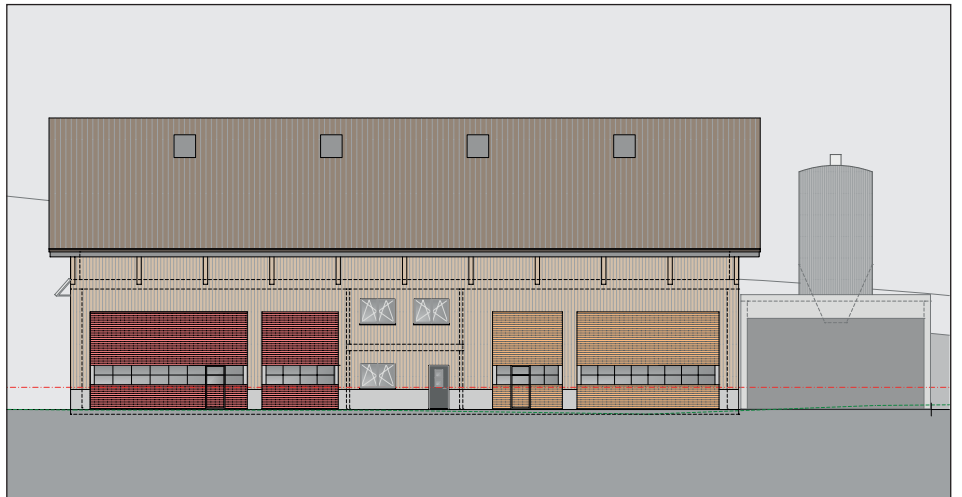
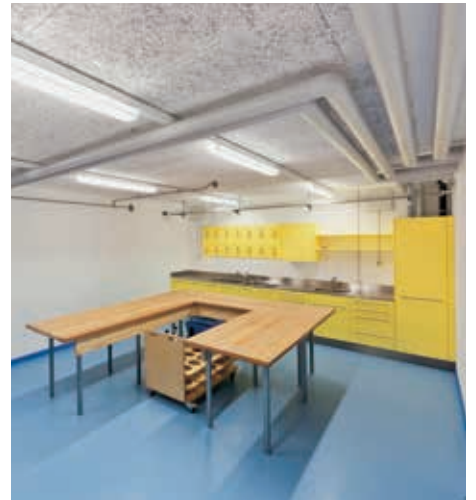


Neubau Werkhof und Feuerwehrdepot  
Gemeinde Bussnang, Viaduktstrasse 8, 9565 Bussnang/TG



## Ziele der Planung

Die Gemeinde liess zuerst prüfen und abklären, ob die bestehende Scheune noch zweckmässig umgebaut werden kann. Wirtschaftliche Gründe und vor allem die bessere Nutzbarkeit führten schliesslich zur Entscheidung die Scheune rückzubauen. Die Gestaltung des Neubaus wurde an die bestehende «Scheune» angelehnt. Der Neubau wurde längs zur Strasse angeordnet. Dadurch konnte vorteilhaft ein zweckmässig grosser Platz mit einem grossflächigen Vordach geschaffen werden. Dieser offene Platz kann nun für Übungen der Feuerwehr oder für Parkfelder genutzt werden. Ein beträchtlicher Anteil des anfallenden Dach- und Platzwassers wird auf dem Gelände in humusierten Versickerungsmulden gereinigt und dann wieder dem Grundwasser zugeführt. Geschickt nutzt das Gebäude die Hanglage für die Erschliessung eines zweckmässigen Lagers im Dachgeschoss des Werkhofs. Die Salzsiloanlage ist als Anbau an die Giebelfassade gestaltet. Dies ergibt vorteilhaft mehrere Synergien. Das Stützgerüst des Silos ist zugleich die Überdachung des Waschplatzes. Dieses ist damit kleiner dimensioniert. Die Aussenwände bilden nun zugleich die Stützmauer und Einhausung für den Waschplatz. Die Gemeindeverwaltung als Bauherr hat sicher eine Vorbildfunktion in Bezug auf energieeffizientes und ökologisches Bauen. Deshalb wurde auch der «Minergie-Standard» realisiert. Die Wärmeerzeugung erfolgt durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe und wird unterstützt durch die Wirkung der Solarkollektoren. Die Wärmeabgabe erfolgt schliesslich über die Bodenplatte bzw. Decke mit eingelegten Heizleitungen. Die kontrollierte Lüftung ist mit Einzelraum-Lüftungsgeräten mit Wärme-Rückgewinnung ausgestattet. Diese sind nur in den Büros und im Theorieraum nötig, so dass auf ein zusätzliches Leitungsnetz verzichtet werden konnte. Das Gebäude ist als «veredelter Rohbau» realisiert. Das erklärte Ziel war, dass nur einfache und zweckdienliche Materialien verwendet werden. Damit konnte bei den Kosten optimal gespart und zudem auch geringere Unterhaltskosten generiert werden. Die Wände und Decken sind hell ausgeführt. Die bewusste Ausnützung des Tageslichts spart zusätzlich Energie. Für die künstliche Beleuchtung kamen LED Leuchtmittel zum Einsatz. Die farbliche Innenraumgestaltung lehnt sich an die Farbgebung des Gemeindegewappens an und stellt damit einen echten Bezug zum Ort her.



## Facts & Figures

Objekt:	Neubau Werkhof und Feuerwehrdepot
Bauweise:	Massivbau bis zur gedämmten Decke über den Fahrzeughallen, Dachgeschoss als Holzelementbau (kalt)
Ort:	Bussnang/TG
Kapazität:	Feuerwehr-Stammpplatz für 3 Fahrzeuge, Werkhof mit 3 Stellplätzen
Raumprogramm:	EG: Fahrzeughallen, Retablierung, Büro, Technik, Tankraum, WC IV u. H. 1. OG: Büro, Theorie- und Archiv-Raum, sowie Duschen Im DG: Lager. Aussenbereich: Waschplatz und Salzsilos
Länge/Breite:	18 m x 31 m
Besonderes:	Minergie-Zertifiziert, Hocheinfahrt, Wärmeabgabe über die Bodenplatte und die Stockwerkdecken

## egger partner ag

Zur Mühle

Neukircherstrasse 1

9215 Schönenberg a.d. Thur

T 071 644 81 81

info@egger-partner.ch

www.egger-partner.ch